



# Neisse



# Echo

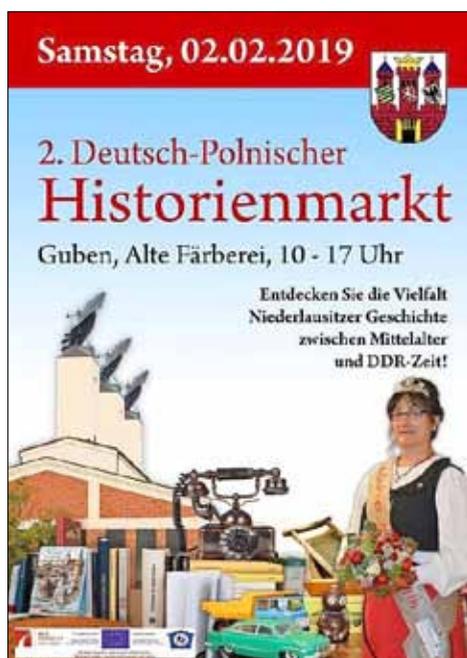
STADT

GUBEN



Guben und Schenkendöbern, den 11. Januar 2019

Woche 2 • Nummer 1 • Jahrgang 29



## Anmeldung der Gubener Lernanfänger für das Schuljahr 2019/2020

Nach dem Gesetz über die Schulen im Land Brandenburg (Bbg-SchulG) beginnt für alle Kinder, die bis zum 30. September des Jahres 2019 das sechste Lebensjahr vollenden und ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Land Brandenburg haben, mit dem **1. August 2019** die Schulpflicht. Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2019 das sechste Lebensjahr vollenden, werden auf Antrag der Eltern in die Schule aufgenommen.

In der Stadt Guben können die Eltern ihre Lernanfänger in zwei Grundschulen anmelden:

- Friedensschule-Grundschule, Schulstraße 4
- Corona-Schröter-Grundschule, Corona-Schröter-Str. 25

Die Anmeldetermine in den Grundschulen für die Lernanfänger des Schuljahres 2018/2019 sind:

**19. Februar 2019 von 14 bis 17 Uhr**

**20. Februar 2019 von 12 bis 16 Uhr**

bzw. nach **individueller Vereinbarung mit der jeweiligen Schulleitung.**

Um Eltern und zukünftigen Schülern ein Bild von der Schule zu vermitteln, haben die Grundschulen folgende Tage der offenen Tür eingerichtet:

- Corona-Schröter-Grundschule und Hort: 13. Februar 2019, 15 bis 17 Uhr
- Friedensschule und Hort: 11. Februar 2019, 16 bis 18 Uhr

**Weitere Infos zum Thema finden Sie im beiliegenden Amtsblatt.**

FB IV/mh

## Eurostadt Guben-Gubin begeht gemeinsamen Neujahrsempfang 2019



Gubens Bürgermeister Fred Mahro und der Gubiner Rathauschef Bartłomiej Bartczak sowie die Vorsitzende der Gubener Stadtverordnetenversammlung Kerstin Nedoma und ihr neuer Gubiner Amtskollege Wojciech Sendera haben für Freitag, den 25. Januar 2019 Vertreter aus den Bereichen der Politik, Wirtschaft, Landwirtschaft, Human- und Veterinärmedizin sowie aus dem Vereinsleben und der Gesellschaft zum gemeinsamen Neujahrsempfang der deutsch-polnischen Eurostadt in Gubens Alte Färberei geladen. Der Einladung zur Festveranstaltung werden rund 180 Gäste folgen, darunter im Besonderen Spree-Neiße-Landrat Harald Altekrüger, Laatzens Bürgermeister Jürgen Köhne sowie Herr Florian Mausbach, Vorsitzender des Fördervereins Villa Wolf e. V. Die Begrüßung zum Empfang wird persönlich sowohl durch die beiden Eurostadt-Bürgermeister sowie die beiden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlungen als auch durch sowie der 24. Gubener Apfelkönigin Simone Klotz erfolgen. Der diesjährige Neujahrsempfang wird Altbewährtes und Zukünftiges verbinden. Unter dem Zeichen „100 Jahre Bauhaus“ wird grenzübergreifend in beispielhafter Partnerschaft der Doppelstadt gehandelt. Das Bestreben zum Wiederaufbau der Villa Wolf würdigt eine mittlerweile hundert Jahre andauernde Kunstepoche.

Während des zweisprachigen Festempfangs sind verschiedene Festreden und Grußworte geplant, die die aktuellen politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen, den europäischen Gemeinschaftsgedanken oder die gelebte Partnerschaft der Städte Guben, Gubin und Laatzten betreffen. Ein Rückblick in das vergangene Jahr 2018 wird die Fortschritte in der Entwicklung der Doppelstadt aufzeigen. Schüler der städtischen Musikschule sowie die Siegerin des letztjährigen deutsch-polnischen Talentwettbewerbs werden die Veranstaltung musikalisch umrahmen.

Der „Neujahrsempfang der Städte Guben und Gubin 2019“ findet im Rahmen des Kleinprojektfonds der Euroregion Spree-Neisse-Bober statt. Ziel des Projektes ist die Intensivierung und Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Vertretern der Verwaltungsbehörden und den Vertretern verschiedener Organisationen im Bereich der Städte Gubin und Guben. mh

## Museum zeigt Sonderausstellung „Fremde im Land Brandenburg? Integration gestern und heute.“



In der Wanderausstellung wird gezeigt, dass Migration in Brandenburg kein neues Thema ist. Brandenburg hat sich daher folgerichtig in seiner Geschichte sehr häufig mit dem Thema „Integration von Fremden“ befasst.

### Sonderausstellung

im Stadt- und Industriemuseum Guben  
**vom 15. bis 24. Januar 2019**

**Winteröffnungszeiten:** Dienstag bis Freitag 12.00 bis 17.00 Uhr  
jeden 2. und 4. Sonntag im Monat 14.00 bis 17.00 Uhr  
und nach Vereinbarung für Gruppen  
Eintritt nach aktueller Entgeltordnung

Die interaktive Ausstellung wirft ein informatives Schlaglicht auf viele Flüchtlinge und Zuwanderer, die im Laufe der Jahrhunderte nach Brandenburg kamen, ebenso auf die Hintergründe ihrer Einwanderung.



Im Stadt- und Industriemuseum Guben wird die erste Sonderausstellung des kommenden Jahres ab dem 15. Januar 2019 präsentiert. Diese Wanderausstellung steht unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke und wurde vom Landesverband Brandenburg der Europa-Union Deutschland e. V. anlässlich des Jahres des Europäischen kulturellen Erbes gestaltet. Die interaktive Ausstellung zeigt, dass Migration in Brandenburg kein neues Thema ist. Folgerichtig hat sich daher Brandenburg in seiner Geschichte sehr häufig mit dem Thema „Integration von Fremden“ befasst.

Auf zwölf Tafeln wird ein informatives Schlaglicht auf viele Flüchtlingsgruppen und Zuwanderer, die nach Brandenburg kamen, geworfen sowie auf die Hintergründe ihrer Einwanderung. So haben zum Beispiel Flamen, Holländer, Hugenotten, Schweizer, Böhmen und aktuell auch Polen hier ihre neue Heimat gefunden. Schon die damalige Integration war keine leichte Aufgabe und sie brauchte Zeit. Zugleich wird deutlich, dass wir Europäer mit dafür Verantwortung tragen, Flüchtlingen auch in ihren Herkunftsländern zu kunftsfähige Perspektiven zu eröffnen.

Zu sehen ist die Wanderausstellung „Fremde im Land Brandenburg? Integration gestern und heute.“ im Stadt- und Industriemuseum Guben vom **15. bis 24. Januar 2019** zu den regulären Öffnungszeiten.

Bitte beachten Sie, dass bis zum 31. März 2019 die Winteröffnungszeiten des Stadt- und Industriemuseums gelten:

Di. – Fr. 12 – 17 Uhr  
So. 14 – 17 Uhr (jeder 2. & 4. Sonntag im Monat)

Der Eintritt erfolgt nach aktueller Entgeltordnung. (Museum/mh)

## Das Pestalozzi-Gymnasium Guben hautnah erleben

Die Wahl der passenden weiterführenden Schule für Ihr Kind kann mitunter schwer sein. Eine Entscheidungshilfe dazu ist der **Tag der offenen Tür am Pestalozzi-Gymnasium Guben**. Wir laden Sie und Ihre Kinder ganz herzlich **am Samstag, dem 12. Januar 2019 von 10 bis 12 Uhr** in die Friedrich-Engels-Str. 72 ein.

Während des gesamten Vormittags können Sie sich über die umfangreichen Möglichkeiten der Schule informieren. Die Lehrkräfte der entsprechenden Fachbereiche, unsere Schülerinnen und Schüler sowie die Elternvertreter werden Ihnen für alle Fragen gern zur Verfügung stehen. An diesem Tag bietet sich die Gelegenheit, das Schulleben am Pestalozzi-Gymnasium live mitzerleben, da Ausstellungen und Darbietungen der einzelnen Fachbereiche Einblicke in unsere Arbeit gewähren. Sie und Ihre Kinder können sich beispielsweise den Auftritt unseres Schulchores anhören, sich über unsere Schülerfirma die Gubener Apfelwein SchülerGmbH informieren, in der 2. und 3. Etage physikalische, chemische und biologische Experimente durchführen und so die Möglichkeiten des wissenschaftlichen Unterrichts an unserer Schule selbst erleben. In den einzelnen Fachräumen können Sie Ihr Wissen erweitern und testen, in den Turnhallen und Kunsträumen selbst tätig werden oder die Leistungen der Schüler bestaunen. Sie erhalten Einblicke in das Deutsch-Polnische-Schulprojekt, welches wir seit vielen Jahren erfolgreich durchführen, und können sich über unsere Ganztagsangebote informieren. Unsere Hostessen, Schülerinnen und Schüler der 7. bis 12. Klassen, werden Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen und Sie an diesem Tag durch unser Schulgelände begleiten. Bei Kaffee und Kuchen oder einem anderen Imbiss, der liebevoll vom Abiturjahrgang 2019 organisiert wird, können Sie während Ihres Rundgangs im Erdgeschoss eine kleine Pause einlegen.

Mit dem Tag der offenen Tür soll Ihnen die Entscheidung erleichtert werden, für Ihr Kind die geeignete weiterführende Schule zu finden.

Das Pestalozzi-Gymnasium Guben freut sich darauf, Sie und Ihre Familie im Hause begrüßen zu dürfen.

Stefanie Kletzke  
Schulleiterin  
Pestalozzi-Gymnasium Guben



### NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0  
Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41, kontakt@guben.de  
Das Neisse-Echo erscheint grundsätzlich im 3-wöchentlichen Rhythmus jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 50,15 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,75 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste.

IMPRESSUM

## Intensive Arbeit an gemeinsamer Entwicklungsstrategie der Eurostadt

Die gemeinsame Kommission „Eurostadt Guben-Gubin“ hat weitere Schwerpunkte ihrer parlamentarischen Arbeit gesetzt. Das grenzübergreifende Gremium ist am Montagabend, 17. Dezember 2018, zur vierzehnten Sitzung im Gubiner Rathaus zusammengekommen.

Im Fokus der Diskussion durch die anwesenden deutschen und polnischen Mitglieder stand ein Hauptthema: Planungsunterlagen für künftige Entwicklungsstrategie der Eurostadt Guben-Gubin.

Im Rahmen des Interreg-Projektes **„Zwei Rathäuser – eine Eurostadt“**, das gemeinsam seit 2017 umgesetzt wird, steht unter den vielen diversen Maßnahmen die **„Erarbeitung eines gemeinsamen Planungsdokumentes“**. Für die Umsetzung dieser Maßnahme ist die Stadt Gubin als polnischer Projektpartner verantwortlich. Mit diesem Planungsdokument soll ein Gleichstand in den Planungsunterlagen auf Gubener und Gubiner Seite erreicht werden. Die Erarbeitung des Dokuments soll nachhaltig wirken und auch als Potentialanalyse die Stärken und Schwächen der Doppelstadt benennen. Aktuell sind die gegebenen Voraussetzungen auf deutscher Seite besser, da die Neißestadt in der Planung der bisherigen Stadtentwicklung weiter ist.

Dieses Planungsdokument soll bis Ende 2019 fertiggestellt werden – wie Marek Czaplinski, der Direktor des Büros für Raumplanung aus Zielona Góra bestätigt.

Weiteres Thema auf der jüngsten Sitzung der grenzübergreifenden Kommission war die Vorstellung der neugewählten Kommissionsmitglieder der Gubiner Seite. Am 21. Oktober 2018 fanden in Polen Kommunalwahlen statt. Es wurden die Bürgermeister, Landräte, Marschälle sowie die Mitglieder der Stadt- und Gemeinderäte, Kreistage und Sejmiks gewählt.

In der Folge dieser Wahlen hat sich die polnische Besetzung der Kommission um einige neue Mitglieder geändert.

Darüber hinaus hat die gemeinsame Kommission der Eurostadt Guben-Gubin die Sitzungstermine für 2019 festgelegt.

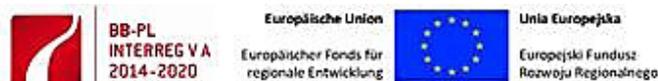
Zum Schluss gab es gemeinsame Weihnachtswünsche und einen kurzen Austausch zum Ziel des Kennenlernens der neuen Kommissionsmitglieder.

Die nächste öffentliche Sitzung der Kommission „Eurostadt Guben-Gubin“ findet voraussichtlich am 4. Februar 2019, 16:00 Uhr, im Gubener Rathaus statt.

### Hintergrund:

Dem Gremium gehören die Bürgermeister der Doppelstadt Guben-Gubin, Bartłomiej Bartczak und Fred Mahro, sowie jeweils zehn Stadtverordnete aus jeder der beiden Grenzstädte an. Grundlage der Kommissionsbildung war eine gemeinsame Erklärung beider Stadtverordnetenversammlungen zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit, die Anfang Mai 2015 unterschrieben wurde. Darin verpflichteten sich beide Städte, die deutsch-polnische Zusammenarbeit weiter zu intensivieren. Die konstituierende Sitzung erfolgte am 21. September 2015 im Gubener Rathaus.

zk/mh



*Barrieren reduzieren – gemeinsame Stärken nutzen*

*Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony*



Fotos: Stadt Gubin

## Weihnachtsallerweltscafé zaubert Vielfalt



Ein Hauch von Plätzchenduft liegt in der Luft, Weihnachtsdekoration erstrahlt in hellem Glanz, ein Weihnachtsprogramm regt zum Mitmachen an und fröhliche Gespräche in Sprachen der unterschiedlichsten Nationen lassen den Raum erklingen.

Dieses einzigartige Bild bot sich am 14.12.2018 den ca. 200 Besuchern des „Weihnachtsallerweltscafé“ in der Aula des Gemeinnützigen Berufs- bildungsvereins in Guben. An diesem Tag trafen sich in der

Zeit von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr viele Menschen aus den verschiedensten Ländern- aus Syrien, aus dem persischen Sprachbereich, aus Afghanistan, aus Eritrea, aus Tschetschenien, aus den afrikanischen Staaten und aus Deutschland und Polen, um besinnlich beisammen zu sein. Das Netzwerk Flucht und Migration plante diese Veranstaltung zusammen mit seinem aktiven Mitglied dem GBV Guben e. V. als besonderen Höhepunkt, als Jahresrückblick und als Weihnachtsfeier für alle Alt- und Neu-GubenerInnen.

Der liebevoll geplante Nachmittag ließ vorweihnachtliche Stimmung aufkommen. So sorgten die Teilnehmer des Deutsch-Einstiegskurses des GBV Guben e. V. neben der Zubereitung von Plätzchen, Pizzen und Kuchen für das reichhaltige Buffet auch für ein fantastisches Weihnachtsprogramm mit traditionellen deutschen Weihnachtsliedern und Gedichten. Der Clown Rezi, das Kinderschminken, zwei Bastelstände und ein bunt gefüllter Spendentisch, sowie der Weihnachtsmann, der gemeinsam mit der Gubener Apfelkönigin Simone Klotz kleine Geschenke verteilte, lösten optimalen Spaß aus, nicht nur bei den Kleinsten. Viele bekannte Gubener Institutionen und Vereine wie die GuWo mbH, Pro Guben, die EVG und der Verein zum Wiederaufbau der Stadt- und Hauptkirche Gubin, aber auch die Ehrenamtlichen und Familienpaten der Stadt Guben ließen sich diesen Event nicht entgehen. Das Weihnachtsallerweltscafé war als multikulturelle Veranstaltung geplant und wurde zu einem weiteren wichtigen Schritt in Richtung Toleranz. Gefördert wurde das Weihnachtsallerweltscafé durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie.

Juliane Wilke

## Weihnachtliches und Kulinarisches beiderseits der Neiße – Weihnachtliche Poesie und Lyrik beiderseits der Neiße



Foto: Stadt- und Industriemuseum

Im Rahmen des Gub'ner Adventskalenders fand am Nachmittag des 10. Dezember 2018 eine deutsch-polnische Sonderveranstaltung statt, die vom Stadt- und Industriemuseums in Zusammenarbeit mit dem Verein Freunde des Gubiner Landes ausgerichtet wurde. Gemeinsam gestalteten deutsche und polnische Teilnehmer im weihnachtlich geschmückten Ausstellungsraum der Alten Färberei eine Feier mit traditionellen Weihnachtsbräuchen und Ritualen aus beiden Ländern.

Die Kinder aus dem Hort der Friedensschule trugen Weihnachtsgedichte, Lieder und Geschichten vor. Auf den Tischen standen Weihnachtsgebäck und typische polnische Speisen zur Verkostung bereit. Wie in jedem Jahr bildete der traditionelle polnische Brauch des „Oblatenteilens“ wieder einen festen Bestandteil der deutsch-polnischen Weihnachtsveranstaltung. Gute Wünsche für die Festtage und die kommende Zeit wurden auf Deutsch und auf Polnisch ausgetauscht - im direkten Gespräch verbunden mit einer herzlichen Geste!

Sehr förderlich für die Kommunikation zwischen den Teilnehmern war die Idee, die deutschen und polnischen Gäste abwechselnd nebeneinander zu platzieren. Sprachmittler halfen, die sprachlichen Barrieren zu überwinden. Spätestens mit dem gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern in deutscher und polnischer Sprache wurden sprachliche Defizite nebensächlich.

In geselliger und harmonischer Atmosphäre endete die Veranstaltung - nicht ohne sich für die nächste deutsch-polnische Veranstaltung zu verabreden.

Großer Dank gilt der Euroregion Spree-Neiße-Bober, durch ihre finanzielle Förderung wurde die Veranstaltung erst möglich.

Museum

Die nächste Ausgabe  
erscheint am:

**Freitag, dem 1. Februar 2019**

Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen:

**Mittwoch, der 23. Januar 2019**



### Guben App

Die mobile App zur Neißestadt:  
Einfach den QR-Code mit dem  
mobilen Endgerät einscannen  
und im Store herunterladen.



## Die Stadtbibliothek informiert

### Neuerwerbungen der Stadtbibliothek

#### Hör-Spiel-Spaß in der Bibliothek



20 verschiedene Tonies mit vielen spannenden Geschichten können Sie aktuell ausleihen und die Zahl der Figuren wächst weiter!

Tonies sind kleine magnetische Figuren, die zusammen mit der Toniebox ein kinderleichtes Hörspiel-Erlebnis für Kinder ab 3 Jahren bieten. Dazu wird ein Tonie einfach auf der Box platziert. Diese spielt dann das passende Hörspiel zur Figur ab.

Wer noch keine eigene Toniebox hat, kann diese ebenfalls in der Stadtbibliothek ausleihen.



Bobo Siebenschläfer – Bobo feiert Geburtstag (empfohlen ab 3 Jahren)



Liliane Susewind – Ein Meerschwein ist nicht gern allein (empfohlen ab 4 Jahren)



Die kleine Hexe (empfohlen ab 5 Jahren)



Bibi & Tina – Die Wildpferde Teil 1 (empfohlen ab 6 Jahren)



Bibi & Tina – Die Wildpferde Teil 2 (empfohlen ab 6 Jahren)

**Ihr regionales Vereins-Portal.**

**Ihr Musikverein.**  
**Jetzt immer auf localbook.de**

**lb localbook.de**

**Das lokale Portal von LINUS WITTICH.**

Ihr Verein fehlt? Dann gleich mitmachen und veröffentlichen Sie kostenlos Artikel unter [artikel.localbook.de](http://artikel.localbook.de)

## Wichtige Hinweise

### Veränderte Öffnungszeiten im Stadt- und Industriemuseum Guben

Das Stadt- und Industriemuseum Guben hat mit dem Jahreswechsel seine Öffnungszeiten hinsichtlich der Sonntage in der Sommer- und Wintersaison geändert. Ab sofort gelten die üblichen, saisonal bedingten Öffnungszeiten in der städtischen Einrichtung an der Gasstraße 5:

#### Januar bis März sowie November bis Dezember (Winter)

Dienstag – Freitag: 12 – 17 Uhr  
 Sonntag: 14 – 17 Uhr (jeder 2. und 4. Sonntag im Monat geöffnet)  
 Feiertag: 14 – 17 Uhr  
 Montag und Samstag: generell geschlossen

#### April bis Oktober (Sommer)

Dienstag – Freitag: 12 – 17 Uhr  
 Sonntag und Feiertag: 14 – 17 Uhr  
 Montag und Samstag: generell geschlossen

Für Kitaeinrichtungen und Schulen sowie Gruppenbesuche ist eine Öffnung an allen Tagen sowie vormittags auf Anfrage bzw. nach Voranmeldung (Telefon: 03561 6871-2100, E-Mail: [stadt-und-industriemuseum@guben.de](mailto:stadt-und-industriemuseum@guben.de)) möglich.

Weitere Infos finden Sie im Internet unter [www.museen-guben.de](http://www.museen-guben.de). mh

### Neue Volkshochschulkurse in Guben

#### Faszination Bienenvolk Imker als Hobby

**11,00 €**

ab 21.01.2019, 2 Termine, 17:00 – 19:15 Uhr  
 Die Honigbiene ist vielen bekannt als Honigproduzent. Sie ist aber auch ein wichtiges Nutztier und hat eine große wirtschaftliche Bedeutung. Den Teilnehmern wird in diesem Kurs viel Wissenswertes über die Imkerei und die Grundlagen der Bienenhaltung vermittelt.

Aber auch Themen wie die Gesundheit der Biene und die verschiedenen Bienenprodukte stehen auf dem Programm. Darüber hinaus erhalten Sie einen Überblick über die jahreszeitlich anstehenden Arbeiten am Volk, die richtige Standortwahl des Bienenstockes, rechtliche Grundlagen und Fördermöglichkeiten.

Der Kurs richtet sich an alle Interessierte, die Einblicke in das Leben der Bienen gewinnen möchten, als auch an Menschen, die selber die Imkerei als Hobby betreiben möchten.

Im Anschluss an den Kurs kann im Rahmen einer Bienenpatenschaft das neue Bienenjahr praktisch begleitet werden.

#### Anmeldungen und weitere Informationen bei

Kreisvolkshochschule Spree-Neiße  
 Regionalstelle Guben, Friedrich-Engels-Str. 72, 03172 Guben  
 Tel./Fax 03561 2648  
 E-Mail: [kvhs-guben@lkspn.de](mailto:kvhs-guben@lkspn.de)

Ab sofort liegen unsere neuen Programmhefte für das Frühjahrsemester 2019 für Sie bereit.

Sie finden diese u. a. im Service-Center der Stadtverwaltung, in der Bibliothek, in der Touristeninformation, bei den Sparkassen, verschiedenen Ärzten und Geschäften in der Stadt.

## Aus unserer Postmappe

### Über 200 deutsch-polnische Begegnungen auf den Weg gebracht – das große Interesse am Kleinprojektfonds ist weiterhin ungebrochen



Während ihrer 10. Sitzung, die am 14.12.2018 in Guben stattfand, befürwortete die Euroregionale Bewertungskommission (EBK) die Förderung von insgesamt 103 Begegnungsprojekten.

Darunter befanden sich 18 - von deutschen Trägern eingereichte - Vorhaben mit einem EFRE-Betrag von rund 180.000,00 EUR. Somit konnten in den Jahren 2017 und 2018 insgesamt 202 Projekte von Antragstellern aus dem Landkreis Spree-Neiße und der Stadt Cottbus mit einer Kofinanzierung von über 1,46 Mio. EUR bestätigt werden.

Eine finanzielle Unterstützung erhält u. a. das Vorhaben „Deutsch-Polnische Kinder- und Jugendspiele“ des Stadtsportbunds Cottbus e. V. in Zusammenarbeit mit der Stadt Zielona Gora. Beide Partner wollen am 24.05.2019 im Cottbuser Sportzentrum die bisher größte euroregionale Sportveranstaltung mit insgesamt 3.000 deutschen und polnischen Teilnehmern organisieren.

Grünes Licht gab es auch für die Durchführung eines sog. Partnerschaftstags anlässlich „20 Jahren Partnerschaft“ zwischen Spremberg und Szprotawa. Beide Städte wollen dieses besondere Ereignis im Rahmen des Spremberger Heimatfestes gebührend feiern. Des Weiteren wird ein Vorhaben zur „Stärkung der deutsch-polnischen Zusammenarbeit im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr“ zwischen dem Amt Burg (Spreewald) und der Gemeinde Lubrza mit einer Förderung bedacht. Geplant ist im Mai 2019 ein dreitägiger Erfahrungsaustausch und Leistungsvergleich unter Teilnahme von insgesamt 50 deutschen und polnischen Feuerwehrleuten. Ebenfalls bestätigt wurden die „Deutsch-polnischen Kulturveranstaltungen in der Eurostadt zur Völkerverständigung“ für das erste Halbjahr 2019, welche gemeinsam durch den Förderverein zum Wiederaufbau der Stadt- und Hauptkirche und das Gubiner Kulturhaus umgesetzt werden. Auf alle Interessierten warten u. a. drei Ausstellungen und ein Kunstplenair.

Hintergrund:

Der Kleinprojektfonds der Euroregion mit einer Laufzeit bis Juni 2022 wird über das Kooperationsprogramm INTERREG V A Brandenburg – Polen (Wojewodschaft Lubuskie) 2014 – 2020 gefördert. Die 85%-ige EU-Unterstützung erfolgt aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE).

Weitere Informationen zum o. g. Projekt finden Sie unter:

- [www.euroregion-snb.de](http://www.euroregion-snb.de)
- [www.facebook.com/EuroregionSpreeNeisseBober/](https://www.facebook.com/EuroregionSpreeNeisseBober/)
- [www.instagram.com/euroregion/](https://www.instagram.com/euroregion/)
- sowie unter den Hashtags #EuroregionSNB bzw. #Kleinprojektfonds

### Die Herbstzeitlosen begeistern Bresinchener Rentner

Am Donnerstag, dem 20. Dezember 2018 begangen die Rentnerinnen und Rentner aus Bresinchen den jährlichen Brauch einer gemeinsamen Weihnachtsfeier. Ganz im Zeichen des gemütlichen Beisammenseins und der Besinnlichkeit lud der Ortsbeirat in die Bergschänke ein. Das Highlight des gemütlichen Nachmittages bei Stolle, Lebkuchen und Kuchen, war der Auftritt der „Herbstzeitlosen“. Mit Weihnachtsliedern und so mancher Geschichte wurde die Weihnachtszeit eingeläutet. Aber auch der Spaß, durch super einstudierte Sketche kam nicht zu kurz.

Der Bürgermeister der Stadt Guben, Fred Mahro, dankte in seinen Grußworten der Gruppe für diesen großartigen Auftritt und wünschte allen Anwesenden ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest. Der Weihnachtsmann war zwar nur bei einem Sketch anwesend, aber dennoch gab es ein kleines Geschenk für die Bresinchener Senioren. Ein zeitloser Jahreskalender mit den Bildern des kleinsten Gubener Ortsteils kann nun in den heimischen Wohnzimmern bestaunt werden.

Der Ortsbeirat Bresinchen bedankt sich bei der Stadt Guben, beim Team der Bergschänke Bresinchen sowie bei den „Herbstzeitlosen“ für einen gelungenen Nachmittag.

*Ortsbeirat Bresinchen*



## Vorfreude im Advent



Ein Dank von der Sparkasse an die „Hasenkinder“.  
Foto: Naëmi-Wilke-Stift

Guben, 17.12.2018: Anfang Dezember begann sie wieder die Vorweihnachtszeit und mit ihr die Freude der Kinder mit dem Warten auf das Christkind.

So auch für die Kinder der Hasengruppe des Naëmi-Wilke-Stift Kindergartens. Es wurden eifrig Herzen, Sterne, Stiefel und Pfefferkuchen gebastelt. Mit diesen Anhängern schmückten die Kinder den Weihnachtsbaum in der Sparkasse an der Otto-Nuschke-Straße. Süßigkeiten und ein kleines Geschenk erfreuten die Kinder der Hasengruppe sehr.

Eine Woche später am 11. Dezember war es dann schon so weit: das traditionelle Backen von Weihnachtsplätzchen mit den Senioren in der Herberge zur Heimat. Dort angekommen, waren alle Kinder schon sehr aufgeregt und begannen gemeinsam mit dem Ausstechen der Plätzchen. Fertig gebackene Plätzchen wurden bunt bestrichen und liebevoll „bestreuselt“. Kleine Gespräche von „Jung“ und „Alt“ brachten Freude in die Herzen aller Beteiligten. Ein kleines Programm mit Weihnachtsliedern und einem Gedicht rundeten diesen gemütlichen Nachmittag ab. Selbst gebastelte Weihnachtsbäume für die Fenster und Windlichter für die Gemeinschaftsräume überreichten die Kinder zum Abschluss als Geschenk. Glänzende Augen der Senioren waren der schönste Dank an die Hasengruppenkinder und ihre Erzieherinnen.

*Birgit Becker*

## Großes Interesse am Bürgerforum in der Alten Färberei



parlaments Dr. Christian Ehler, die Landtagsabgeordneten Barbara Richstein und Marco Buechel sowie der Leiter der Europaabteilung des Ministeriums der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz, Reiner Kneifel-Haverkamp zu aktuellen Fragen wie dem Brexit, dem neuen Haushalt ab 2021, dem Strukturwandel und der Bedeutung der Regionen in der EU positionieren.



Einig waren sich die Diskutanten darüber, dass die Lausitz in Europa als eine deutsch-polnische Region wahrgenommen wird. Des Weiteren hat die Lausitz gute Chancen eine „Europäische Pilotregion“ zu werden, um gesonderte Forschungsmittel zu erlangen. Auch die wichtige Rolle der EU-Regionalpolitik, bspw. durch die Förderung aus dem INTERREG-Programm wurde herausgestellt, da sie das Bild der Doppelstadt Guben-Gubin sowie vieler weiterer Orte in der Lausitz maßgeblich verändert hat.

Der Gubener Bürgermeister, Fred Mahro verwies als Vorstandsmitglied der Euroregion Spree-Neiße-Bober auf ein aktuelles Memorandum aller vier deutsch-polnischen Euroregionen Pomerania, Pro Europa Viadrina, Spree-Neiße-Bober und Neiße, welches darlegt wie die EU auch zukünftig einen nachhaltigen Einfluss auf die Regionen haben kann, um die weitere Integration - trotz des drohenden Ausscheidens Großbritanniens - erfolgreich zu gestalten.

*Euroregion Spree-Neiße Bober/Europa Direct Team*

Am 26.11.2018 fand das erste Bürgerforum unseres Europe Direct Informationszentrums Guben unter dem Titel „Wie stark ist der Einfluss der Europäischen Union (EU) auf die Lausitz? Was können wir von Europa erwarten?“ statt.

Insgesamt 70 Personen nahmen teil, um in Erfahrung zu bringen wie sich unsere vier Podiumsgäste - der Abgeordnete des Europa-

Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,  
online aufgeben: [wittich.de/geburt](http://wittich.de/geburt)

Freude zu teilen.

## Umfrage zum 49. Jugendwettbewerb zeigt: Deutschlands Jugend ist musikalisch

Musik ist weitaus mehr als ein angenehmer Zeitvertreib. Sie bietet einen positiven Ausgleich zum Alltagsstress, dient als Ventil für Gefühle und entführt Zuhörer wie auch Musiker oft in eine andere Welt.

Welchen Stellenwert Musik bei Jugendlichen in Deutschland hat, zeigt eine aktuelle repräsentative Umfrage von Kantar Emnid, die der Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) anlässlich des 49. Internationalen Jugendwettbewerbs „jugend creativ“ zum Thema „Musik bewegt“ in Auftrag gegeben hat. Demnach machen 49 Prozent der befragten 14- bis 20-Jährigen in ihrer Freizeit selbst Musik. Zehn Prozent musizieren sogar täglich, weitere 14 Prozent mehrmals pro Woche und zwölf Prozent einmal wöchentlich. Auf die Frage, welche Rolle Musik in ihrem Leben spielt, gaben 52 Prozent der Jugendlichen und jungen Erwachsenen an, dass sie ein täglicher Begleiter für sie sei; 38 Prozent können sich ein Leben ohne Musik nicht vorstellen. Lediglich für acht Prozent spielt Musik keine große Rolle und nur ein Prozent gab an, dass ihnen Musik gar nicht wichtig sei.

Musik hören wie auch Musik machen zählen seit jeher zu beliebten Hobbys der Deutschen. Warum? 39 Prozent der jungen Bundesbürgerinnen und Bundesbürger sagten, sie können dabei abschalten. Interessanter Unterschied: Betrachtet man nur die Antworten der

männlichen Befragten, bestätigten dies mit 48 Prozent sogar fast die Hälfte, bei den Mädchen und jungen Frauen waren es 30 Prozent. Die weiblichen Befragten können mit Musik vor allem Gefühle verarbeiten oder ausleben (38 Prozent), hier sind es bei den Jungen und Männern nur 16 Prozent. Dass Musik Inspiration und Ansporn sein kann, da sind sich die Geschlechter mit 24 Prozent (Männer) und 22 Prozent (Frauen) zu fast gleichen Teilen einig. Die Identifikation mit Songtexten (fünf Prozent) oder Interpreten (zwei Prozent) spielt für die Befragten dagegen eine untergeordnete Rolle.

Noch bis zum 22. Februar 2019 können Schülerinnen und Schüler der 1. bis 12. Klasse sowie Jugendliche bis 20 Jahre, die nicht mehr zur Schule gehen, am 49. Jugendwettbewerb zum Thema „Musik bewegt“ teilnehmen und in Bildern und Kurzfilmen ihre Gedanken und Emotionen künstlerisch zum Ausdruck bringen. Die Teilnahmeunterlagen sind bei der Volksbank Spree-Neiße eG vor Ort erhältlich, wo die Beiträge auch eingereicht werden können. Kurzfilme können zusätzlich auf das Videportal [www.jugendcreativ-video.de](http://www.jugendcreativ-video.de) hochgeladen werden. Prominent unterstützt wird der Jugendwettbewerb in diesem Jahr von Schirmherr Christian Thielemann, Chefdirigent der Sächsischen Staatskapelle Dresden, und Jazz-Saxophonistin, Querflötistin und Komponistin Anna-Lena Schnabel.

Volksbank Spree-Neiße eG

## Aus der Gemeinde Schenkendöbern

### Stimmungsvolle Weihnachtsfeier in Kerkwitz

Anfang Dezember fand die Weihnachtsfeier der Frauengruppe des Kleintierzuchtvereins Kerkwitz im festlich geschmückten Saal des „Dorfkrug“ statt. Jeder bekam ein kleines Präsent. Kulturell wurden die Frauen von der Seniorentanzgruppe unter der Leitung von Frau Winkler mit getanzten Weihnachtsliedern unterhalten. Am Ende des Programmes waren alle bei einem Mitmachanz gefordert.

Die Feier wurde genutzt, um die langjährige Leiterin der Gruppe, Renate Nehmitz zu verabschieden. Vor 13 Jahren hatte sie gemeinsam mit drei anderen Frauen die Gruppe gegründet. Mit anfangs 40 Frauen hielt sich über die Jahre die Gruppe konstant. Monatlich trafen sie sich zu unterschiedlichsten Veranstaltungen und Ausfahrten. Auch wenn anfänglich Skepsis im Dorf bestand, so entwickelte sich die Frauengruppe doch über die Jahre zu einer festen Größe im Vereins- und Dorfleben.

Zur Ehrung anlässlich der Weihnachtsfeier konnte die Gubener Apfelkönigin Simone Klotz gewonnen werden. Sie überreichte den „Kerkwitzer Goldenen Apfel“, den die Frauengruppe extra für ihre langjährige Vorsitzende angefertigt hatte.

Mit großem Applaus, einem Geschenk und Blümchen wurde Frau Nehmitz mit den besten Wünschen der Gruppe nach Guben verabschiedet.

Christel Pacyna



Foto: privat

## Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
14.01.19	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	Heilsarmee	Geländespiel
	15:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle Europaschule (Bitte Turnschuhe nicht vergessen!)
	16:30	KJFZ	Billardtag
15.01.19	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	13:30	KJFZ	Hausaufgabenhilfe
	15:00	Heilsarmee	McTurtle
	16:00-18:00	HdF	Kreativakademie; TB: 1,00 Euro
16.01.19	17:00	Heilsarmee	Ninjutsu
	12:00	Comet	Kochen
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00-17:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
	15:00	Heilsarmee	Pizzeria
	15:30	KJFZ	Kreatives Malstudio; TB: 0,80 Euro

17.01.19	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	Heilsarmee	Vogelfütterer basteln
	15:30	KJFZ	Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	17:00	Comet	Abendbrot
18.01.19	14:00	KJFZ	Xbox Kinect
	14:30-16:00	HdF	Kinderdinner; TB: 1,50 Euro
	15:00	Comet	Backen
21.01.19	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	Heilsarmee	Spiel & Spaß
	15:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle Europaschule <i>(Bitte Turnschuhe nicht vergessen!)</i>
22.01.19	16:30	KJFZ	Billardtag
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	13:30	KJFZ	Hausaufgabenhilfe
	15:00	Heilsarmee	Kartenspiele
	15:30	KJFZ	KiJu-Cafe Quatschrunde
	16:00-18:00	HdF	Kreativakademie; TB: 1,00 Euro
17:00	Heilsarmee	Ninjutsu	
23.01.19	12:00	Comet	Kochen
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00-17:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
	15:00	Heilsarmee	Lagerfeuer
24.01.19	15:30	KJFZ	Kreativ: Frei nach Lust und Laune; TB: 0,50 Euro
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	16:00-18:00	Heilsarmee	Bowling Geschenk
	17:00	Comet	Abendbrot
25.01.19	14:00	KJFZ	Spielenachmittag
	14:30-16:00	HdF	Kinderdinner; TB: 1,50 Euro
	15:00	Comet	Backen
28.01.19	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	Heilsarmee	Wir machen Musik
	15:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle Europaschule <i>(Bitte Turnschuhe nicht vergessen!)</i>
	16:30	KJFZ	Billardtag
29.01.19	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	13:30	KJFZ	Hausaufgabenhilfe
	15:00	Heilsarmee	McTurtle
	16:00-18:00	HdF	Kreativakademie; TB: 1,00 Euro
	17:00	Heilsarmee	Ninjutsu
30.01.19	17:00	KJFZ	Gemeinsames Abendbrot; TB: 1,20 Euro
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	Comet	Kochen
	15:00-17:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
	15:00	Heilsarmee	Back Challenge
	15:30	KJFZ	Kreativ mit Inga; TB: 0,80 Euro
31.01.19	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:30	KJFZ	Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	16:00-18:00	Heilsarmee	Bowling Geschenk
	17:00	Comet	Abendbrot
01.02.19	14:00	KJFZ	Xbox Kinect
	14:30-16:00	HdF	Kinderdinner; TB: 1,50 Euro
	15:00	Comet	Backen

**Freizeittreff Comet (Comet)**, Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V.,

Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, [www.cafe-nobudget.de](http://www.cafe-nobudget.de)

**Haus der Familie Guben e. V. (HdF)**, Goethestraße 93, Tel. 68510, [www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben](http://www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben)

**Heilsarmee**, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 544994, [www.heilsarmee.de](http://www.heilsarmee.de)

**Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ)**, Platanenstraße 9, Tel. 53074, [www.kjfz-guben.de](http://www.kjfz-guben.de)

Hier ist was los



Wolfgang Stumph höchstpersönlich



Ganz Deutschland kennt ihn als den Prototypen des Sachsen – im Kabarett, im Fernsehen und im Kino. Dampfkessel bauen, Ingenieurpädagogik und Schauspiel studieren war ihm nicht alles – seine Talente drängten ihn auf die Bühne.

Zunächst das kleine, intime Kabarett-Podium in Dresden, Ende der Achtziger dann der Sprung in die große Unterhaltung:

„Go, Trabi, Go“ ist inzwischen Kult in Ost und West, „Salto Postale“ bescherte dem ZDF hervorragende Einschaltquoten und dem Schauspieler den TeleStar (heute: Deutscher Fernsehpreis) sowie zwei mal die Goldene Henne. Beim ZDF hat er noch einen weiteren Job übernommen: den des Hauptkommissars in der Reihe: „Stubbe – Von Fall zu Fall“. Künftig will er nur noch „Selbstgespräche“ führen, einen Rückblick auf sein Leben geben und aus dem Stegreif heraus viele Dinge erzählen. Einfach drauflosplaudern – was ihm als Schauspieler vergönnt war. Volksschauspieler und Publikumsliebhaber mit Fans in allen Altersgruppen - Wolfgang Stumph überzeugt vor allem durch seine ungezwungen-natürliche Art.

**Freitag, 11.01.2019, 20.00 Uhr Festsaal im Volkshaus Guben. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 20 Euro und an der Abendkasse 25 Euro.**

Fabrik e. V.  
Volkshaus Guben  
Bahnhofstr. 6, 03172 Guben  
Tel.: 03561 431523  
<http://www.fabrik-ev.de/>

Einen Sonntag im Monat findet im Volkshaus ein Nachmittag für die ganze Familie statt.

Die Gäste sind eingeladen sich ein paar schöne Stunden zu machen. Für die Betreuung des Nachwuchses ist gesorgt. Spiele, kreative Basteleien und sportliche Aktivitäten vom Spielmobil, wie die Hüpfburg, werden angeboten. In den kühlen Monaten im Festsaal. Hier ist für jedes Kind, jeden Alters etwas dabei und egal ob mit Eltern oder Großeltern, wird abwechslungsreicher Spaß auch in der kalten Jahreszeit geboten.

Für die Eltern und alle anderen Erwachsenen wird gesorgt, bei echten Gub'ner Plinsen und einer Tasse Kaffee kann man im Cafe „Kronprinz“ einfach mal entspannen oder im Biergarten die Sonne genießen.

Um den Familiensonntag noch attraktiver zu gestalten, suchen wir noch Mitstreiter, welche ihre Ideen mit einbringen können.

**Sonntag, 27.01.2019, 14.00 Uhr Festsaal im Volkshaus Guben. Der Eintritt ist frei.**

Fabrik e. V.  
Volkshaus Guben  
Bahnhofstr. 6, 03172 Guben  
Tel.: 03561 431523  
<http://www.fabrik-ev.de/>

Vorspielabend Tanz der Musikschule

Alljährlich präsentieren die Tanzgruppen der Musikschule „Johann Crüger“ ihren Eltern, Freunden und allen anderen Interessierten ihr Können. So auch in diesem Jahr. An drei Tagen sind die aktuellen Shows und Programme aller Altersgruppen zu erleben.

**Montag, 28.01.2019 bis Mittwoch, 30.01.2019, jeweils ab 18.00 Uhr im Festsaal im Volkshaus Guben. Der Eintritt ist frei.**

Fabrik e. V.  
Volkshaus Guben  
Bahnhofstr. 6, 03172 Guben  
Tel.: 03561 431523  
<http://www.fabrik-ev.de/>



MITTWOCHS IM LESECAFE

## Kultur im Stift

Gesundheit / Kultur / Diakonie

### Januar 2019

Krankenhauszeit ist Lebenszeit und die wollen wir Ihnen angenehmer bei uns gestalten. Sofern es Ihre Erkrankung zulässt, laden wir Sie – auch zusammen mit Ihren Freunden oder Verwandten – herzlich zu folgenden Veranstaltungen in unserem Krankenhaus ein:

- Mi., 02.01. **Hilfsprojekt** Yvonne und Sven Hugler berichten über ihr Engagement in Kenia. Beginn: 18 Uhr.
- Mi., 09.01. **Kino im Stift** „Das Leben ist ein Fest“ (Frankreich, 2018). Bei Hochzeitsplaner Max läuft alles schief, aber lustig ist´s zumindest für die Zuschauer.
- Mi., 16.01. **RedeReise** „Allein unterwegs—Erlebnisse auf dem Schulweg“ Anne Bischoff, Heike Clodius und Michael Voigt laden ein zum Zuhören, Mitreden und Erzählen.
- Mi., 23.01. **Gesundheit** Oberarzt Dr. Andreas Krainz informiert über Hüft- und Knieendprothetik.
- Mi., 30.01. **Buchlesung** Die Sprembergerin Heike Rittel liest Auszüge aus ihrem Buch „Lasst uns reden, Frauenprotokolle aus der Colonia Dignidad“

**Galerie im Stift** „In Memoriam Peter Zimmermann“  
Wenn nicht anders angegeben, beginnen die Veranstaltungen um 19 Uhr.

## Lieder vom Wolgastrand - Erinnerungen an Ivan Rebroff mit Ronny Weiland



Foto: Tristan Ladwein

Ein besonderes musikalisches Ereignis bietet am **Samstag, 9. Februar 2019** ab 16.00 Uhr in der Alten Färberei in Guben das Programm: "Lieder vom Wolgastrand".

Ronny Weiland, die Stimme der Extraklasse, lädt ein zu musikalischen Erinnerungen an Ivan Rebroff. Er ist eine der großen Ausnahmestimmen unserer Zeit. Beginnt er zu singen, dann erzeugt er schon ab den ersten Tönen Gänsehaut beim Zuhörer. Ein mächtiger Bass der gern immer wieder mit Ivan Rebroff verglichen wird! In seinem Programm lässt er mit dem „Wolgalied“ oder „Ich bete an die Macht der Liebe“ keine Wünsche offen!

Sein Unterhaltungsprogramm erstreckt sich vom Schlager, über Klassik, Musical, Volksmusik, bis hin zu modernen Klängen und immer wieder überrascht er seine Gäste mit neuen Facetten!

Zu seinem umfangreichen Repertoire gehören das „Ave Maria“, „Wolgaschlepper“, aber auch „Katjuscha“ und „Anatevka“.

In zahlreichen TV-Sendungen, oder mit Stars auf Tourneen war er zu Gast bei „Immer wieder Sonntag“, „Musikantenstadt“, „Herbstfest der Volksmusik“, „Musik für Sie“, „Die Krone der Volksmusik“ u. v. m.

Gemeinsame Duette mit Gaby Albrecht oder Michael Hirte wurden produziert und belegten erste Plätze in Hitparaden und zu verschiedensten Musikwettbewerben. Seine Liebe zur Musik wurde schon im Elternhaus gefördert.

Zunächst sang er wie viele Kinder in seinem Alter im Schulchor, besuchte dann die Musikschule, musizierte im Spielmannszug aber gelernt hat er was „Anständiges“. Ronny wurde Steinmetz. Seine erfolgreiche Meisterprüfung bestand in der Bearbeitung eines Steines für die Dresdner Frauenkirche. Man sagt, wer ihn einmal erlebt und gehört hat, kommt nicht wieder los von dieser beeindruckenden Stimme!

Eintrittskarten zum Preis von 25 Euro erhalten Sie beim Marketing und Tourismus Guben e. V. unter der Telefonnummer 03561 3867 sowie im Service Center der Stadt Guben unter 03561 6871-1083. pm/mh

**KRAEHE** KRAEHE-BAND.DE

und ehemals **SAX**

**Quintett der Leipziger Sinfoniker**

**KLASSIK TRIFFT ROCK**

**BEGINN 20.30 Uhr** **EINLASS 19.30 Uhr**

**11.01.2019 Klosterkirche GUBEN**

Tickets an allen Theaterkassen und auf [www.kraehe-band.de](http://www.kraehe-band.de)

**Sonntag, 03. Februar 2019**  
16 Uhr in der Klosterkirche Guben

**KONZERT**  
für **Klarinette**  
und **Harfe**

„Hier irrte der Meister!“

**Bettina Semrau, Klarinette**  
**Dagmar Flemming, Harfe**

musizieren Werke u.a. von  
Gabriel Fauré, Charles Oberthür, Iwan Müller

• • • • •

Eintrittskarten zu 7 €, U 18 zu 4 €, U 10 frei  
sind nur an der Tageskasse ab 15.15 Uhr erhältlich

**WITTICH**  
**LINUS WITTICH**  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für  
Ihre Anzeige in der nächsten Ausgabe:

**anzeigen.wittich.de**

## C.S.B. Blues aus Dresden/Berlin



Von Johnny Winter, Carlos Santana bis hin zu Hansi Biebl - Congo Square bringt den Blues in allen Varianten. Frank Burkhard (Gitarre, Vocal) ist Gründer der legendären Dresdner Bluesband „Bankrott“ und spielt den Blues seit Ende der siebziger Jahre. 1988/1989 spielte Frank die Leadgitarre für die Dresdner Band „Simple Song“. Von 1990 bis 1992 spielte er Blues in verschiedenen Berliner Bands (u. a. „Deal“ und „Romans Blues Inc.“). Anschließend zog er nach Fayetteville/Arkansas in den Süden der USA. Nach anfänglichen Auftritten mit befreundeten lokalen Blueslegenden wie Lloyd Marley, Chris Thompson (Blind Boy White), Tim Carnes und anderen, gründete Frank sein eigenes Trio. Es folgten Konzerte im „George’s“ auf der Fayetteville Main Street (Dixon Street), in Little Rock AR, Fort Smith AR, zum Blues Festival im „Basin Park Hotel“ in Eureka Springs AR, im Osten Oklahomas sowie in Miami FL. Coco Montoya (Ex- Gitarrist von John Mayall) war begeistert von Frank’s Gitarre und lud zur Session ein.

Seit 2002 lebt Frank wieder in Deutschland. Er bringt die Inspiration aus dem Süden der USA zu uns. Arkansas, „first home“ von Albert King, Big Bill Broonzy, James Cotton, Ronnie Hawkins, Levon Helm und vielen anderen, hat auch Frank und seine Bluesgitarre stark geprägt. Uwe von Brühl (Bass, Vocal) Uwe begegnete Frank Ende der siebziger Jahre auf der Bahnhofsbücke einer Lausitzer Kleinstadt. Er spielte mit ihm in seiner ersten Band „Onkel Toms Hütte“ Folkblues und Artverwandtes bis sich ihre Wege vorerst wieder trennten.

Die Jahre vergingen, Uwe spielte den Bass in verschiedensten Projekten von Rockbands bis hin zu literarisch/musikalischen Veranstaltungen. Jedoch bekanntlich rostet alte Liebe nicht und heute zupft er wieder für den Freund aus alten Tagen. Max Jäger (Drums) Max trommelte schon mit drei Jahren auf den Farbtöpfen seines Vaters zur Musik von Muddy Waters und Jimi Hendrix. Sein kindlicher Wunsch einmal Trommelmeister zu werden bewahrheitete sich Er studierte er Schlagwerk in Weimar und ist seitdem land auf land ab mit verschiedenen Projekten unterwegs. Neuerdings spielt er bei „Congo Square“, lernt türkisch und hat die Jagdwurst zu seiner Lieblingswurst erklärt. Ob Blues, Rock oder lateinamerikanische Musik - Max kennt sich auf allen Gebieten hervorragend aus. Und immer mit dabei ein Gastmusiker, Tilman Köhler – Tenorsaxophon Hans Horn – Harmonika Sebastian Wagner - Keyboard

**Samstag, 19.01.2019, 20.00 Uhr, Festsaal im Volkshaus Guben. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 18 Euro und an der Abendkasse 22 Euro.**

Fabrik e. V.  
Volkshaus Guben  
Bahnhofstr. 6, 03172 Guben  
Tel.: 03561 431523  
<http://www.fabrik-ev.de/>

## Notdienste

### Notrufe

Leitstelle: Telefon (0355) 632144 (Notruf: 112)  
Krankentransport: Telefon (0355) 632112 oder (0355)19222

### Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117.  
Notdienstzeiten:  
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 – 7:00 Uhr  
Mittwoch, Freitag 13:00 – 7:00 Uhr  
Samstag, Sonntag durchgängig

### Zahnärztlicher Notdienst

Es gilt für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst in den Altkreisen Guben, Forst und Spremberg diese Rufnummer:  
**01805 58 2223721** (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz)  
Dort kann der jeweilige Bereitschaftsdienst erfragt werden.

### Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:  
Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

**11.01.19 - 18.01.19**

TA Felix Henning, Tel.: 033671 2137

**18.01.19 - 25.01.19**

TÄ Doreen Judis, Tel.: 035601 802915

**25.01.19 - 01.02.19**

DVM Kerstin Biemelt, Tel.: 035601 22782

### Apotheken-Bereitschaftsdienst

**10.01.2019** Kloster-Apotheke Frankfurter Straße 26, 15898 Neuzelle, 033652 8052

**11.01.2019** Apotheke im City-Center Nordpassage 1, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 413545

**12.01.2019** Stadt-Apotheke Berliner Straße 43/44, 03172 Guben, 03561 2430

**13.01.2019** Galenus-Apotheke Friedrich-Engels-Straße 39a, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 44150

**14.01.2019** Alexander-Tschirch-Apotheke Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben, 03561 2387

**15.01.2019** Punkt-Apotheke Fürstenberger Straße 1A, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 751075

**16.01.2019** Altstadt-Apotheke Königstraße 56, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 29197

**17.01.2019** Schiller-Apotheke Friedrich-Schiller-Straße 5d, 03172 Guben, 03561 540727

**18.01.2019** Märkische Apotheke Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 455050

**19.01.2019** Fuchs-Apotheke Klaus-Herrmann-Straße 19, 03172 Guben, 03561 52062

**20.01.2019** Magistral-Apotheke Lindenallee 13, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 43215

**21.01.2019** Neiße-Apotheke Berliner Straße 13/16, 03172 Guben, 03561 43891

**22.01.2019** Rosen-Apotheke Inselblick 14, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 61384

**23.01.2019** Kloster-Apotheke Frankfurter Straße 26, 15898 Neuzelle, 033652 8052

- 24.01.2019** Apotheke im City-Center Nordpassage 1,  
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 413545
- 25.01.2019** Stadt-Apotheke Berliner Straße 43/44,  
03172 Guben, 03561 2430
- 26.01.2019** Galenus-Apotheke Friedrich-Engels-Straße 39a,  
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 44150
- 27.01.2019** Alexander-Tschirch-Apotheke  
Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben, 03561 2387
- 28.01.2019** Punkt-Apotheke Fürstenberger Straße 1A,  
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 751075
- 29.01.2019** Altstadt-Apotheke Königstraße 56,  
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 29197
- 30.01.2019** Schiller-Apotheke Friedrich-Schiller-Straße 5d,  
03172 Guben, 03561 540727
- 31.01.2019** Märkische Apotheke Karl-Marx-Straße 34,  
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 455050
- 01.02.2019** Fuchs-Apotheke Klaus-Herrmann-Straße 19,  
03172 Guben, 03561 52062
- 02.02.2019** Magistral-Apotheke Lindenallee 13,  
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 43215

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben, Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0  
www.drk-niederlausitz.de E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

## Kirchliche Nachrichten



### Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18

Gemeindezentrum Friedenskirche

Jeden Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst



### Katholische Kirche Guben, Reichenbach

Pfarramt Sprucker Straße 85  
www.katholische-kirche-guben.de

- 20.01.19** 09.00 Uhr Familiengottesdienst  
**27.01.19** 09.00 Uhr Eucharistiefeier  
**02.02.19** 09.00 Uhr Eucharistiefeier  
**03.02.19** 09.00 Uhr Eucharistiefeier

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche am Rosenweg 14 statt.



### Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche

Gemeinde Des Guten Hirten Guben,  
Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.

- 11.01.19** 11:00 Uhr Neujahrsempfang im Naemi-Wilke-Stift  
**13.01.19** 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

- 20.01.19** 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
**27.01.19** 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
**03.02.19** 09:30 Uhr Predigtgottesdienst



### Evangelische Kirchengemeinde, Region Guben, Kirchstraße 2

- 13.01.19** 09:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Pinnow  
**17.01.19** 20:30 Uhr Taizé-Andacht in Bomsdorf  
**20.01.19** 09:00 Uhr Gottesdienst in Groß Breesen  
10:30 Uhr Gottesdienst in Atterwasch  
**27.01.19** 09:00 Uhr Gottesdienst in Kerkwitz  
10:30 Uhr Gottesdienst in Grano  
**10.02.19** 09:00 Uhr Gottesdienst in Pinnow  
10:30 Uhr Gottesdienst in Atterwasch



### Heilsarmee Guben, Brandenburgischer Ring 55

- Jeden Sonntag 17:00 Uhr Gottesdienst  
mit anschließendem Snack  
Jeden Donnerstag 10:00 Uhr Bibelstunde  
Jeden 1. Donnerstag im Monat 09:00 Uhr Frauenfrühstück

**Second Hand Shop** geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr,  
Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr  
Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.

- 14.01.19** 15.00 Uhr Geländespiel  
**24.01.19** 16.00 Uhr Bowling Geschenk  
**28.01.19** 15.00 Uhr Wir machen Musik

Anzeige